

POSTULAT von Prof. Dr. Richard Hirt (CVP, Fällanden), Regula Mäder-Weikart (CVP, Opfikon) und Urs Hany (CVP, Niederhasli)

betreffend Vermeidung eines „Billig-Hub“ im Flughafen Zürich Kloten

Der Regierungsrat wird aufgefordert alle Massnahmen zu ergreifen, insbesondere seinen Einfluss im Verwaltungsrat der Unique geltend zu machen, damit der Flughafen Zürich-Kloten nicht zu einem qualitativ minderwertigen „Billig-Hub“ mit unbegrenzter Kapazität verkommt und die Bevölkerung nicht durch unsinnige Kurzstreckenflüge zusätzlich belärmt wird.

Prof. Dr. Richard Hirt
Regula Mäder-Weikart
Urs Hany

Begründung:

Es besteht in der Bevölkerung und am Runden Tisch ein weitgehender Konsens, dass der Flughafen Zürich als qualitativ hochwertiger Hub von begrenztem Ausmass mit einer maximalen Zahl von 320'000 Flugbewegungen betrieben werden soll. Die Flughafen Zürich AG unternimmt zur Zeit grosse Anstrengungen, um ihre ungenutzten Terminalkapazitäten auszulasten. Laut bestätigten Pressemeldungen (Cash vom 17. Mai 2002) versucht eine Billig-Airline die Flughafen AG zu Konzessionen bezüglich Landegebühren und zur Errichtung eines Billigflug-Terminals zu bewegen. Diese Fluggesellschaft möchte insbesondere auch Kurzstrecken bedienen (zum Beispiel Stuttgart, München, Köln und Hamburg), bei welchen die Bahn eine echte Alternative zum Flugverkehr darstellt. Dieser zusätzlich generierte Billig-Flugverkehr wäre bezüglich Lärm eine unzumutbare Belästigung für die Bevölkerung und würde den Grundsätzen des Regierungsrates zum Schutz der Bevölkerung zuwiderlaufen.